



## Faktenblatt

# Historisches Rütli-Pistolenschiessen

## Neubeschaffung eines künstlichen Kugelfangsystems

**Ausgangslage** Die Rütliwiese ist die Wiege der Schweiz, auf welcher gemäss historischer Überlieferung zu Beginn des Monats August 1291 die ursprüngliche Schweiz gegründet wurde. Diesem Mythos folgend wird auf dem Rütli seit 1873 u.a. ein Pistolenschiessen durchgeführt. Das «Historische Pistolen-Rütli-Schiessen» hat sich inzwischen zum wohl «historischsten» Schiessen mit dazugehörigem gesellschaftlichem Anlass entwickelt. Die Schiessstätigkeit hat auf der Rütliwiese jedoch seine Spuren hinterlassen. Da auch das 2011 neubeschaffte Kugelfangsystem (nachfolgend KFS) einen zu tiefen Wirkungsgrad hat, weisen verschiedene Messstellen erneut einen Bleiwert über dem zulässigen Grenzwert auf. Eine Durchführung unseres Schiessanlasses ist gemäss einer Verfügung des Amtes für Umweltschutz (AfU) des Kantons Uri vom 21. Dezember 2021 ab 2022 nur unter der Bedingung der Altlastensanierung und Beschaffung eines neuen KFS möglich. **Um dieses historische Schiessen auch in Zukunft durchführen zu können, tut Ersatz Not!**

**Projektträger** Das Hist. Pistolen-Rütli-Schiessen ist als Verein organisiert, hinter dem insgesamt sechs Stammsektionen aus der Zentralschweiz stehen. Das Organisationskomitee zeichnet verantwortlich für die Umsetzung.

**Projektvorhaben** Die Lage ist ernst! Da im Bereich des Kugelfangs der Grenzwerte für den Bleigehalt an mehreren Stellen bereits wieder überschritten ist, wurde der Kugelfang erneut in den Kataster der belasteten Standorte eingetragen. Auch hat eine Nachrüstung des bestehenden KFS (nachfolgend KFS) nicht den erhofften Wirkungsgrad gebracht. Eine Durchführung unseres Schiessanlasses ist gemäss einer Verfügung des Amtes für Umweltschutz (AfU) des Kantons Uri vom 21. Dezember 2021 ab 2022 nur unter der Bedingung der Altlastensanierung und Beschaffung eines neuen KFS möglich. Um den wohl traditionellsten Pistolen-Schiessanlass nicht zu gefährden, beschloss das OK des Hist. Rütli-Pistolenschiessens, unter Miteinbezug des AfU, dem Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) als Grundeigentümerin, der Schweiz. Gemeinnützigen Gesellschaft (SGG), dem Bundesamt für Umweltschutz (BAFU) und dem Verein Historische Schiessen Schweiz, die Problematik mit folgende Teilprojekten zu lösen:

- Beschaffung eines neuen KFS
- Bau eines Unterstands für die Unterbringung der Kugelfangsysteme
- Altlastensanierung des Kugelfangs

**Beschaffung eines neuen KFS**

Nach eingehender Evaluation hat sich das OK für ein wirksames, nachhaltiges KFS der Firma Leu&Helfenstein entschieden, das keine baulichen Massnahmen am Kugelfang erfordert und sicher und einfach in der Handhabung ist. Spezifikationen sind wie folgt:

- Zertrümmerungsfreies System
- Masse: 1m (b) x 1.35m (h) x 0.41m (t)
- Gewicht: ca. 360 kg (inkl. steckbarer Überschussblende)

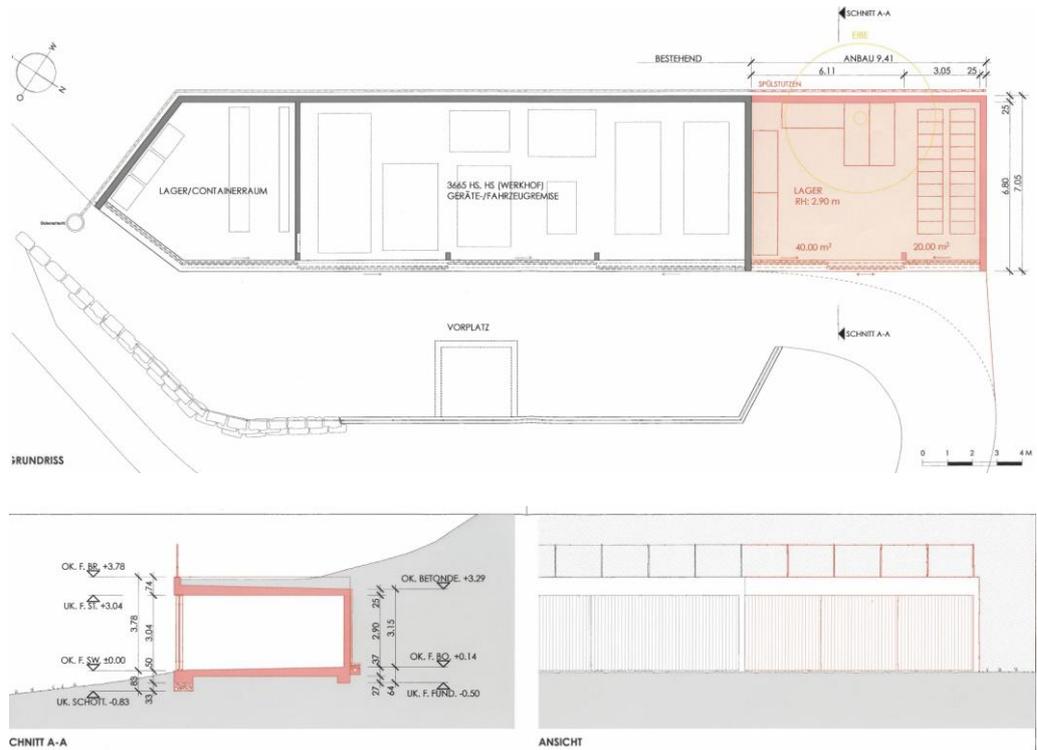
Das KFS ist ein geschlossenes System mit zwei Kammern: Eine Frontkammer als Leerkammer bzw. Auffangkammer und eine Rückkammer mit Granulatfüllung, um die kinetische Energie der Geschosse abzufangen und zertrümmerungsfrei aufzunehmen. Die grüne Gummimatte hält das Gummigranulat im Kugelfangkasten und hält ca. 3'000 Schuss stand. Der Innendeckel wird mit hochfestem Stahl vor Durchschüssen geschützt. Zudem verfügt das System über Laufrollen und Hebeösen, damit es einfach umpositioniert werden kann. Das Kugelfangsystem ist feuerverzinkt und somit gegen Witterung geschützt.



**Bau eines Unterstands für die Unterbringung der**

Die Rütliwiese ist wegen den engen Kurven der Zugangsstrasse für schwere Fahrzeuge unzugänglich. Ein Transport der KFS aufs Rütli und wieder davon weg ist nur mit kleinen Fahrzeugen möglich und deshalb mit erheblichem Zusatzaufwand verbunden. Zudem müsste auch anderswo ein Unterstand erstellt oder gemietet werden. Die ideale Lösung, die zusammen mit dem Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) erarbeitet wurde, sieht die Erweiterung des bestehenden Geräteunterstands beim Rütlihaus vor, um dort die KFS (und weiteres Material der Pistolen- und 300m-Rütlichützen) unterzubringen.





Um das Auf- und Entladen der KFS auf Transportfahrzeuge zu erleichtert, wird an der Decke eine Kranbahn installiert. Zudem bietet eine gedeckte Fläche die Möglichkeit, die KFS gedeckt zu warten.

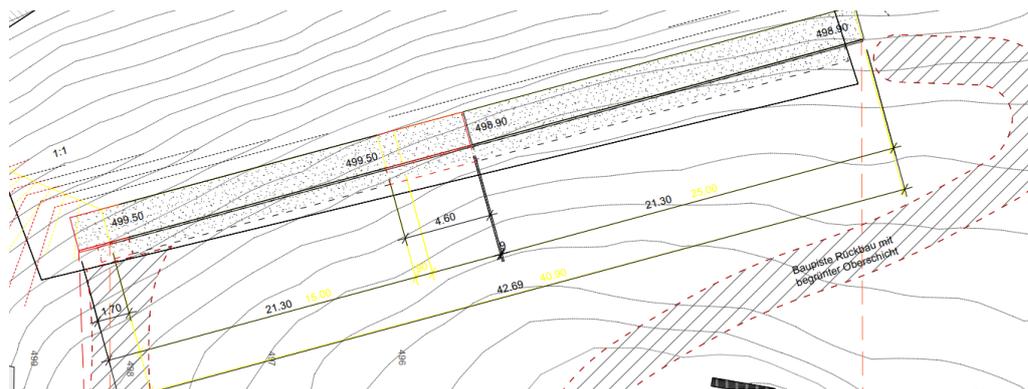
Mit Verfügung vom 22. November 2022 erteilte die Standortgemeinde Seelisberg die Baubewilligung für die Erweiterung des Geräteunterstands. Die Realisierung erfolgt durch das BBL im ersten Semester 2022. Das BBL stellt den Rütlichützen den erweiterten Unterstand in einer Mietlösung zur Verfügung.

**Altlastensanierung des Kugelfangs**

Verschiedene Messstellen im Kugelfangbereich weisen erneut einen Bleiwert über dem zulässigen Grenzwert auf. Eine Altlastensanierung wurde vom Amt für Umweltschutz verfügt und muss bis spätestens der Inbetriebnahme des neuen Kugelfangs umgesetzt werden.

Wenn schadstoffbelastete Kugelfänge Grundwasser, Gewässer oder Boden gefährden, erfordert dies Massnahmen zur Beseitigung der Gefahr, d.h. der belastete Standort muss saniert werden. Die altlastentechnische Sanierung von Schiessanlagen richtet sich nach den Zielsetzungen und Vorgaben des Umweltschutzgesetzes und der Altlastenverordnung.

Gemäss Absprache mit dem BBL beauftragt das BBL ein Altlastenfachbüro, welches auf der Grundlage der Sanierungsverfügung des AfU vom 17. Februar 2011 ein baureifes Sanierungsprojekt für die notwendige Nachsanierung erstellt. Nach der Einreichung des Sanierungsprojekts und der Prüfung durch das AfU wird die Sanierung des Kugelfangs zusammen mit den Bauarbeiten für die Erweiterung des Geräteunterstands im ersten Halbjahr 2022 vorgenommen.



<b>Weiteres Terminprogramm</b>	Bau Erweiterung Geräteunterstand	März – Juni 2022
	Sanierung Kugelfang	Juni 2022
	Inbetriebnahme KFS	Oktober 2022
	84. Hist. Pistolen-Rütli-schiessen	16. Oktober 2022

**Kosten** Gemäss Rücksprache mit dem BAFU vom 22. April 2021 sind die Neubeschaffung eines KFS und die Sanierung aus dem «VASA-Fonds» beitragsberechtigt. Der Beitragssatz beträgt 40% der Sanierungskosten.

**Kugelfangsystem**

Beschaffung des Systems (brutto CHF 170'000.--, Beitrag aus VASA-Abgeltung 40%)

CHF 125'000.--

**Bodensanierung**

(brutto CHF 60' – 80'000, Beitrag aus VASA-Abgeltung 40%)

CHF 50'000.--

**Geräteunterstand**

- Baukosten Geräteunterstand
- Ausbau mieterseits

keine, aber jährliche Miete

CHF 20'000.--

**Unvorhergesehenes**

CHF 15'000.--

Insgesamt rechnen wir mit direkten Kosten in der Höhe von **CHF 210'000 plus die jährliche Miete**, die die Jahresrechnung der kommenden Jahre belasten.

**Helfen Sie bitte mit einer Spende mit, die Weiterführung des Historischen Rütli-Pistolenschiessen zu sichern, damit auf dem Rütli auch in Zukunft der vaterländische Geist gestärkt und die Kameradschaft freundeidgenössisch gepflegt werden kann! Die Rütli-schützen danken es Ihnen.**

Spendenkonto:  
**Kontoinhaber: Historische Pistolen Rütli-schützen, Trigglistrasse 5, 6467 Schattdorf**  
**IBAN: CH38 8080 8002 6191 4123 4**